

# Surfsport



Diesen Anblick wird es so im nächsten Jahr am Wulfener Hals nicht mehr geben. Die Veranstalter haben das Surffestival nach Pelzerhaken verlegt.

## 2010 kein Surffestival

### Magazin "Surf" geht nach Pelzerhaken - Fehmarn verliert ein Veranstaltungs-Highlight

Von Heiko Witt

**FEHMARN** • Im Jahr 2010 wird der Insel ein großes Veranstaltungs-Highlight fehlen. Es wird kein Surffestival auf Fehmarn geben. Die Zeitschrift „Surf“, die mit dem Event sieben Jahre lang auf die Insel gekommen war, hat sich diesmal Pelzerhaken ausgesucht. Unklar ist, was nun aus dem „Race around Fehmarn“ wird.

In den letzten Jahren erlebte Fehmarn an Himmelfahrt einen regelrechten Ansturm der Surfer aus der ganzen Republik. Sie konnten kostenlos das neueste Material testen. Außerdem trafen sich am Wulfener Hals zahlreiche prominente Surfer aus aller Welt.

„Als wir die Nachricht erhielten, waren wir natürlich bestürzt“, so Tourismusdirektorin Imke Grotelüschen. Doch die Veranstalter hätten einfach mal eine andere Umgebung gewollt, da könne man nichts machen. Sie hoffe, dass das Festival in Zukunft wieder nach Fehmarn, „dem Hawaii des Nordens“, zurückkehre.

Torsten Schulze von der Agentur „Tonix pictures“, die das Festival seit Jahren organisiert, sagte ebenfalls: „Die Hersteller haben gesagt, wir wollen eine Veränderung. Das ist gar nichts gegen Fehmarn.“

Möglicherweise hat die fehlende Party-Location eine Rolle gespielt. Wie Torsten Schulze berichtet, habe der NDR moniert, dass die Tages- und Abendveranstaltungen nicht an einem Ort seien. In Pelzerhaken soll sich offenbar alles am Strand abspielen, auch die Partys am Abend. Es wird eine riesige Bühne aufgebaut. Am Wulfener Hals gab es diese Möglichkeit nicht und außerdem fehlten Fehmarn sowohl die Großraumdisco am Standort der heutigen Modelleisenbahn wie auch das Piratenland, das ja einem Großbrand zum Opfer fiel.

Pelzerhaken ist für das Surffestival attraktiv, weil dort bereits das Robby Naish Testcenter besteht und es einen großen Wohnmobilplatz gibt.

15 000 Surfer sorgen an einem langen Himmelfahrtswochenende für einen Umsatz von mindestens zwei Millionen Euro auf Fehmarn, da sind sich die Kenner der Surfszene einig. „Für uns ist es das umsatzstärkste Wochenende“, sagt beispielsweise Bastian Wiepcke vom Surfshop Fehmarn. Nun ist die Frage, wie viele Surfer auch ohne Festival auf die Insel kommen.

Wiepcke findet es „schade“, dass das Surffestival nicht wiederkommt. Doch die Hersteller seien „selbst schuld“, wenn sie Fehmarn meiden würden: „Die Insel ist das Aushängeschild der deutschen Surfindustrie.“ Wiepcke sei sich allerdings nicht sicher, ob der Surfsport von der Stadt Fehmarn genügend Unterstützung finde.

Ein weiteres Highlight ist nun in Gefahr: das „Race around Fehmarn“, das immer anlässlich des Surffestivals stattfand.

- **Was wird aus**
- **dem „Race around**
- **Fehmarn“ ?**

„Das würden wir gern weitermachen“, sagt Torsten Schulze von „Tonix pictures“, „wir suchen Sponsoren.“ In diesem Jahr gelang dem deutschen Spitzensurfer Bernd Flessner ein neuer Rekord in zwei Stunden und 48 Minuten bei der Fehmarn-Umrundung, er unterbot den Rekord des 35-fachen Weltmeisters Björn Dunkerbeck. Es traten in den letzten Jahren Spitzensurfer gegenein-ander an oder auch Surfer gegen Segler.

Das Rennen erzielte ein riesiges Medieninteresse. Für 2010 ist das Duell eines Spitzensurfers mit einem Trimaran (Segelboot mit drei Rümpfen) angedacht.